

Pressemitteilung 21.09.2012

Gerechtigkeit braucht Millionärssteuer

Die Sektion Stadtmitte-Bahnhofsviertel rund um GR Johnny Reindl-Schwaighofer und LAbg. Petra Müllner macht auch in Wels Stimmung für eine Millionärssteuer in Österreich.

„Welche Kuh würdest du melken? - Natürlich die mit dem vollen Euter.“ Mit diesem Gleichnis will die SPÖ mit der aktuellen, oberösterreichweiten Kampagne auf die ungleiche Verteilung der Vermögen aufmerksam machen.

„Rund 10% der Bevölkerung gehören zwei Drittel des privaten Vermögens in Österreich. Den anderen 90 % gehört zusammen das restliche Drittel. Das ist doch nicht fair“, zeigt LAbg. Müllner auf.

Die SPÖ tritt dafür ein, dass diejenigen die mehr als eine Million Vermögen besitzen einen höheren Beitrag leisten. Denn die öffentliche Infrastruktur- man denke an Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime, etc.- komme allen zugute. Um diese weiterhin aufrecht zu erhalten und Qualität auszubauen, sei aber mehr Geld im System notwendig.

„Arbeit ist in Österreich überdurchschnittlich hoch besteuert. Es gehören nun endlich auch die Vermögen höher besteuert“, fordert GR Reindl-Schwaighofer.

„Mit der aktuellen Kampagne wollen wir auch in Wels auf das Thema aufmerksam machen. Denn nur wenn wir uns gemeinsam für dieses Thema stark machen, kann auch ein Erfolg gelingen“, blicken Müllner und Reindl-Schwaighofer optimistisch in die Zukunft.

Bildunterschrift:

FunktionärInnen der SPÖ-Sektion Stadtmitte-Bahnhofsviertel mit GR Johann Reindl-Schweighofer und LAbg. Petra Müllner und dem Kuh-Plakat zur aktuellen SP OÖ Kampagne. Auch Stadtparteivorsitzender Vizebürgermeister Hermann Wimmer steht hinter dieser Aktion.